

Der Unterricht wird von qualifizierten, lehrerfahrenen Dozentinnen und Dozenten geleitet. Er findet wöchentlich, täglich von Montag bis Donnerstag statt. Hinzu kommen weitere Tage für Projekte und Exkursionen, die auch am Wochenende sein können. Der Freitag dient als persönlicher Studientag im Atelier.

**Lehrkräfte im Vorstudium und Orientierungsjahr 2017/2018 :**  
(Änderungen vorbehalten)

**Barbara Ambs**  
freischaffende Künstlerin, Studium an der Europäischen Kunstakademie Trier

**Axel Bleyer**  
freischaffender Fotograf

**Heinrich Bröckelmann**  
Studium der Jugend- und Erwachsenenbildung, Zusatzqualifikation Gestaltberatung, 1. Dan AiKiDo, Kunstschulleiter in Offenburg seit 1989

**Andrea Budzinski**  
Freischaffende Fotografin

**Ruth Birkenfeld**  
Illustratorin, Freischaffende Tätigkeit im Bereich Illustration und Trickfilm

**Marie Dréa**  
freischaffende Künstlerin, Studium der Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, Studium der Kunstgeschichte

**Daniel Depoutot**  
Freischaffender Künstler, Metallbildhauer, Studium der Bildenden Kunst, Hochschule Strasbourg

**Christina Ohlmer**  
freischaffende Künstlerin, Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart, Studienaufenthalte in China ua.

**Karin Eschbach**  
Sozialarbeiterin, Mediatorenausbildung, Beraterin für Zeitmanagement und Rhetorik

**Christine Bänninger**  
Kunststudium an der Gestaltungsschule Material und Form Luzern, freie künstlerische Tätigkeiten, lebt in Zürich

**Stephan Hasslinger**  
Freischaffender Bildhauer, Hochschule für Bildende Künste in Bremen, Berlin und London

**Michael Blum**  
Freischaffender Künstler, Studium und Lehrauftrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

**Moritz Lang**  
Grafik-Designer, Studium an der Freien Hochschule für Grafik-Design und Bildende Kunst in Freiburg

**Renato Oggier**  
freischaffender Künstler, Studium an der Hochschule für Gestaltung in Luzern, London und Berlin

**Angelika Nain**  
Absolventin der Freien Hochschule für Kunst und Gestaltung Freiburg, Freischaffende Künstlerin

**Veronika Pögel**  
Hauptamtl. Mitarbeiterin der Kunstschule Offenburg, Studium des Design, (Kunst im öffentlichen Raum) Kunstpreisträgerin der Stadt Dortmund

**Hans-Günther Saemann**  
Lehrbefähigung für Tai Chi („Yang-Stil“ nach Meister Yang ZhenHu), eigene Tai-Chi-Schule

**Daniel Schay**  
Perkussionist, Musikschuldozent, Leiter der Offenburger Sambaschule

**Sabine Grislin**  
Akrobatin, Berufstänzerin

**Tanja Truöl**  
Fotografin

**Wiskermann, Peti**  
Freischaffender Künstler, Performer

sowie **weitere Lehrkräfte** für Gastworkshops, Sonderaktionen, Projekte, etc.

Die Kunstschule Offenburg wurde 1987 von der Stadt Offenburg gegründet und arbeitet bis heute in ihrem Auftrag und mit ihrer Unterstützung. Seit 1989 arbeitet die Kunstschule Offenburg auch im Status einer vom Land Baden-Württemberg anerkannten Bildungseinrichtung (Jugend-)Kunstschule. Über ihren Träger ist sie auch als Einrichtung der Erwachsenenbildung anerkannt.

Das Vorstudium/Orientierungsjahr der Kunstschule Offenburg wird erfolgreich seit 1999 für junge Leute aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland angeboten und in seinen Inhalten, Lehrkonzepten und Strukturen kontinuierlich modifiziert und aktualisiert.

**Zeitplan und Modalitäten**

Beginn: 16. Oktober 2017 - Ende: 11. Juli 2018

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 - 9:30		TaiChiChuan - Fächerform und Übungen aus dem Qui Gong	Perkussion afro.cubanische Rhythmen	AiKiDo - Basisbewegungen / Schwertarbeit (Bokken)	Studientag Arbeiten im Studienatelier
		Pause	Pause	Pause	
10:00 - 13:00	Malerei - Grundlagen und künstlerische Malprozesse mit Acryl-, Oel-, Aquarell, Gouachefarben, Farbstiften, Kreiden; freie u. angewandte Projekte; Figur, Aktmalerei, Portrait, Landschaft, Abstraktion, Experiment u.a..	Grafik/ Zeichnen, Portrait, Figur, Akt, Objekt, freie und experimentelle Zeichnung, Schrift, Layout, freie und angewandte Projekte	Skulptur und Objekt: Arbeiten mit Ton, Gips, Papier Draht, Holz u.a. figürlich, abstrakt, freie und angewandte Projekte	Fotografie/Video: Grundlagen und weiterführende Techniken, Studiofotografie, Trickfilm, Film- und Filmschnitt.	
	Pause	Pause	Pause	Pause	
ab 14:00 bis abends	Freiarbeit im Studienatelier	Individuelle Beratung und Moderation oder Freiarbeit im Studienatelier	Freiarbeit im Studienatelier	Impulse zur zeitgenössischen Kunst, danach Freiarbeit im Studienatelier	

<p>Hinzu kommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Workshop Performance Art 1 Woche mit Gastkünstlern</li> <li>&gt; Workshop Drucktechniken</li> <li>&gt; Kommunikationstraining Kompaktkurs</li> <li>&gt; wöchentlicher Studientag, freitags</li> <li>&gt; Praktikum, 2 Wochen</li> <li>&gt; Studienfahrt nach Berlin, 7 Tage</li> <li>&gt; Exkursionen zu Ausbildungsstätten, (Hochschulen, Akademien und Fachschulen) Galerien, Künstler und Museen der Region,</li> <li>&gt; Tanz und Bewegungsausdruck diverse Tagesworkshops</li> </ul>	<p>&gt; sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortragspool zur freien Wahl</li> <li>- Freie Projekte</li> <li>- Kunstgeschichte im Gespräch</li> <li>- Sonder-Abo: „Kulturbus“ - zeitgenössische Bühnenkünste“ in Strasbourg (F)</li> <li>- Beteiligung an künstlerischen bzw. kunstpädagogischen Kursen und Projekten</li> <li>- Individuelle Moderationstermine zur persönlichen künstlerischen bzw. gestaltenden Arbeit und Mappen Diskussion</li> </ul>
--	--

Die Kunstschule führt eine Studenteneta mit 6 Zimmern, hier können Teilnehmer/innen von außerhalb ein Zimmer für die Dauer des Vorstudiums mieten.



www.vorstudium-kunst.de

**Vorstudium und Orientierungsjahr**  
**Bildende Kunst 2017/2018**



Das **Vorstudium und Orientierungsjahr Bildende Kunst** der Kunstschule Offenburg eröffnet jungen Erwachsenen ab 18 Jahren in einzigartiger Form und Zusammenstellung künstlerisch ausgerichtete Lern- und Orientierungsfelder. Die Schwerpunkte des Hauptunterrichts konzentrieren sich dabei auf die bildkünstlerischen Bereiche: Malerei, Zeichnung und andere grafische Bereiche, Skulptur, Plastik, Objektkunst, Videoarbeit und Fotografie.

Ergänzende Begleitfächer mit Unterricht in TaiChiChuan, AiKiDo, Perkussion, Tanz und Bewegungsausdruck, erweitern die Bildenden Künste um Inhalte, die die Entwicklung weiterer wichtiger Grundlagen der schöpferischen Arbeit auslösen: die Ausformung elementarer Strukturen der Wahrnehmung, die Entwicklung geistiger und körperlicher Präsenz, Stärkung des Konzentrationsvermögens, Förderung von Entschlusskraft mit allgemeiner Handlungssicherheit. Ein eigener frei nutzbarer Atelierplatz entwickelt über dem Unterricht hinaus, zusätzlich die persönliche bildnerische Eigenständigkeit und gestalterische Selbständigkeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.



**KUNSTSCHULE** Offenburg  
Weingartenstr. 34b 77654 Offenburg  
[www.kunstschule-offenburg.de](http://www.kunstschule-offenburg.de)  
Tel.: 0781-9364320  
E-Mail: mail@kunstschule-offenburg.de

Ansprechpartner in der Kunstschule:  
Heinrich Bröckelmann, Veronika Pögel



Als komprimiertes Studienjahr bietet das Orientierungsjahr und Vorstudium Bildende Kunst die notwendige zeitliche und strukturelle Basis zum Erwerb fachlicher Grundvoraussetzungen und zum Erlernen bzw. Vertiefen handwerklicher Kompetenzen. Die Erfahrung und Intensität eines täglichen Unterrichts gibt neue Impulse, die auch für die allgemeine persönliche Weiterentwicklung bedeutsam werden können.



Die künstlerischen Haupt- und Begleitfächer des Jahres werden ergänzt von Angeboten mit allgemeinen berufs- bzw. alltagspraktischen Inhalten. Sie vervollständigen diese mit interessanten Übungen und Lernmodellen aus den Bereichen der Zeitorganisation, des persönlichen Managements, des Kommunikationstrainings und der Teamarbeit. Exkursionen in Museen und Ausstellungen der Region fördern die wichtige Auseinandersetzung mit Aspekten der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Gegenwartskunst.

Vorträge schaffen Wissen und stellen Kontakt zu philosophischen und gesellschaftlichen Hintergründen her. Besondere Möglichkeiten, wie Besuche internationaler, zeitgenössischer Bühnenkünste im benachbarten Straßburg, Teilnahme an Projekten, freier Besuch der öffentlichen Kunstvorträge der Kunstschule Offenburg und weiterer ausgewählte Programmpunkte erweitern den persönlichen Horizont bzw. bauen ihn aus.

Das Konzept berücksichtigt, dass viele Ausbildungen und Berufsfelder enormen Veränderungen unterliegen. Damit einher gehen erhebliche Anforderungen an die Selbständigkeit, Kreativität und persönliche Fähigkeit zur Innovation. Auch größere Flexibilität, Selbstdisziplin, Initiativ- und Entscheidungsfreudigkeit der/des Einzelnen müssen vorhanden sein bzw. entwickelt werden. Die Fähigkeit zur Arbeit in Projektgruppen und im Team stellt heute eine grundlegende Notwendigkeit dar.

Um diesen Ansprüchen positiv begegnen zu können, ist der Erwerb breitangelegter Kompetenzen erforderlich.

Diese beruhen im Orientierungsjahr/Vorstudium zum einen auf unmittelbaren Praxiserfahrungen in den Lernfeldern der Künste. Zum anderen basieren sie zentral auf einer gezielten Ausbildung und auf Lernräume bzw. Problemstellungen, die vom Dozententeam während des Jahres eröffnet und gestaltet werden. Vor allem aber werden sie durch die konkreten Tätigkeiten mit ihren „handfesten“ Aufgabenstellungen, Problemlösungen und in den projektorientierten Arbeitsprozessen erworben.

Das „Vorstudium und Orientierungsjahr Bildende Kunst“ bietet konzentriert den Erwerb grundlegender praktischer Fertigkeiten und Techniken der Bildkünste (Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie und Video).

In diesem Zusammenhang können bzw. werden auch individuelle Arbeiten zur Vorbereitung von Bewerbungsmappen und zur Klärung des eigenen künstlerischen Berufswunsches entstehen.

Eine wichtige Rolle spielt darüber hinaus der **eigene Atelierplatz**, der jedem/r Teilnehmer/in außerhalb der Unterrichtszeiten zur freien Verfügung steht. Dieses große Gemeinschaftsatelier ist für alle Teilnehmer/innen des Vorstudiums jederzeit frei nutzbar und wirkt als inspirierender Ort, an dem zusätzliche bildnerische Arbeiten und Studien entstehen werden. In den Rahmen dieser freien Atelierzeit sind auch die individuellen Besprechungstermine eingebettet, die Raum bieten für Gespräche über die eigenen Arbeit (z.B. Bewerbungsmappe), über andere Fragen der Kunst oder zu weiteren Themen in der Phase der persönlichen Orientierung.

Ergänzt wird der reguläre Wochenunterricht um mehrtägige Kunstworkshops mit Gastdozenten, etwa in den Bereichen Performance, Druckgrafik, Trickfilm, Grundlagen digitaler Bidbearbeitung, Tanz oder Wochenenden, wie der „Zeichen Crash“.

Das Orientierungsjahr beinhaltet ferner, eine 8tägige Studienfahrt nach Berlin, die Teilnahme an ausgewählten Vorträgen zur Kunst und Kunstgeschichte, sowie den Besuch bestimmter zusätzlicher Kurse aus dem weiteren Programmangebot der Kunstschule Offenburg.

In der ersten Hälfte des Vorstudiums und Orientierungsjahres besuchen alle Teilnehmenden zudem ausgewählte Ausbildungsstätten verschiedener Bereiche von Kunst, Design, Mode, Kunstpädagogik etc.. Vor Ort gewinnen sie so aus erster Hand, wichtige Informationen zu späteren Ausbildungsmöglichkeiten und lernen Atmosphären kennen.

Mit Blick auf einen späteren Beruf absolvieren alle Teilnehmer/innen im Laufe des Jahres ein zweiwöchiges Blockpraktikum. Es wird in einer selbstgewählten Einrichtung aus den Bereichen Grafik-Design, Werbung, Galerien, Kulturamt, freischaffende Kunst, Museum, Kunstpädagogik oder in einem anderen interessierenden Bereich absolviert.

Für die Fotografie stehen ein Fotostudio sowie Arbeitsplätze für die digitale Bildbearbeitung (Foto/Video) bereit.

Den Abschluss des Orientierungsjahres bildet die Bearbeitung und Herstellung eines eigenen künstlerischen Produkts oder Projektes, das im Rahmen der großen Schlussausstellung in den Räumen des Kunstvereins Offenburg öffentlich vorgestellt wird.

Das Orientierungsjahr / Vorstudium Bildende Kunst der Kunstschule Offenburg wird seit 1999 erfolgreich durchgeführt und in seiner Konzeption permanent den sich ändernden Anforderungen angepasst und aktualisiert.



Auf dem Areal der Kunstschule Offenburg, dem Kulturforum Offenburg, befinden sich in unmittelbarer Nähe auch eine große freie Musikschule. Für Teilnehmer aus dem Ausland bietet sich die Gelegenheit, beim „Institut für Deutsche Sprache, Offenburg“ Deutsch zu erlernen bzw. vertiefen - bis hin zur Prüfungsreife für deutsche Hochschulen.

### Kosten /Leistungen

Der Unterricht gliedert sich in rd. 30 Unterrichtswochen mit etwa 750 Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Beratungsstunden, das Freistudium im Studienatelier, ein 14tägiges Praktikum und weitere freie Projekte. In der Ferienzeit von Baden-Württemberg und an Feiertagen findet vereinzelt Unterricht statt. Zum Studienbeginn wird ein genauer Jahresunterrichtsplan ausgehändigt.

Die Teilnahmegebühr beträgt monatlich 310,- Euro und ist 10 Monate ab Oktober 2017 und bis zum Juli 2018 jeweils zum 15. d.M. per Lastschrifteneinzug zu zahlen. In der Gebühr sind die Kosten für alle Standardmaterialien (außer Mal- bzw. Grafikpapiere) sowie das Honorar für Modellstunden (Akt, Figur, Portrait) enthalten. Auch die Kosten für Museums- bzw. Künstlerbesuche, Vorträge und Kunstexkursionen in der Region, sind mit der Gebühr abgedeckt. Außerhalb des Unterrichts steht jedem/jeder Teilnehmer/in ein eigener Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsatelier zur Verfügung (täglich von Mo. bis Fr. bis 20 Uhr und nach Vereinbarung auch darüber hinaus). Arbeitsplätze für digitale Bildbearbeitung (Foto, Video) und ein Internetzugang, das Fotolabor bzw. -Studio der Kunstschule und weitere Ateliers stehen nach dem Absolvieren der technischen Einführungsworkshops, ebenfalls zur freien, kostenlosen Nutzung zur Verfügung, wenn sie nicht für anderen Unterricht benötigt werden.

Hinzu kommen einmalig noch die Kostenpauschale für den Papier-Jahresbedarf (verschiedene Papierformate und Qualitäten für die künstlerische Arbeit) im Wert von ca. 85 Euro, sowie die Kosten für die Grundausstattung der persönlichen Werkzeugbox, die zu Beginn des Orientierungsjahres an alle Teilnehmer/innen ausgehändigt wird. Die Bestückung der Werkzeugbox kann aber auch mit eigenen Werkzeugen u. Materialien erfolgen, wenn diese in ihrer Qualität mit den erforderlichen Standards übereinstimmen. Eine über die Kunstschule bezogene Grundausstattung wird zum Einkaufspreis abgerechnet. Der Wert einer komplett gestellten Werkzeugbox beträgt rund 240 Euro. Die genauen Kosten werden je Teilnehmer/in individuell ausgerechnet und einmalig zusätzlich mit der 2ten Gebührenrate abgebucht.

Weitere Kosten im Verlauf des Jahres entstehen für eine einwöchige Studienfahrt nach Berlin und für Aufwendungen zusätzlicher!\* Materialien, Werkzeuge und Fertigungskosten. (*\*Diese können anfallen im Rahmen der individuellen Freiarbeit im Teilnehmeratelier, bei der Erstellung des persönlichen Abschlussprojekts oder für besondere Materialien, wenn diese von dem/der Teilnehmer/in gesondert gewünscht werden und nicht als Standardunterrichtsmaterialien von der Kunstschule vorgesehen sind*).

Das Vorstudium und Orientierungsjahr ist vom Arbeitsamt Offenburg als berufsvorbereitende Maßnahme anerkannt. Somit können die Teilnehmer/innen in der Regel einen Anspruch auf Kindergeld geltend machen. Eine Förderung über BAFÖG ist derzeit leider nicht möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt, um den gesetzten Zielen intensiver Lernprozesse gerecht werden zu können.

### Anmeldemodalitäten:

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre, das Höchstalter 26 Jahre. Zur Anmeldung ist zunächst eine schriftliche Kurzbewerbung mit Angabe der Beweggründe für den Teilnahmewunsch und ein tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild erforderlich. Nach Eingang und Besprechung wird die Kunstschule die Vorlage einer Mappe anfordern, die einen Einblick in bildnerische Interessen, Tätigkeiten und Neigungen des/der Bewerbers/in ermöglicht. Dabei wird berücksichtigt, dass viele Interessenten/innen häufig noch am Anfang stehen oder vorwiegend in anderen musisch/künstlerischen Bereichen interessiert sind - etwa an der Bewegung, dem Theater, den Medien oder dem Schreiben - auch diese Interessen können in der Bewerbungsmappe gezeigt werden. Nach Sichtung der Mappe wird die Kunstschule zu einem persönlichen Gespräch einladen, wenn ein Gespräch für sinnvoll bzw. notwendig gehalten wird. Die in die engere Wahl gekommenen Bewerber/innen erhalten danach den ausführlichen Anmeldevertrag, der unterschrieben zurückgeschickt werden muss. Mit nachfolgender Bestätigung durch die Kunstschule ist die Anmeldung dann beiderseits verbindlich. Auf Wunsch kann die Kunstschule bei der Suche nach einer preiswerten Unterkunft in Offenburg behilflich sein, etwa in der eigenen Studentenetage der Kunstschule oder über das Studentenwerk der Hochschule Offenburg bzw. über Privatvermietungen.

**Eine Bewerbung für das Orientierungsjahr 2017/18 ist ab sofort im Sekretariat der Kunstschule möglich, ebenso eine individuelle Beratung oder ein Informationsbesuch. Interessenten für spätere Jahre können sich bereits vormerken lassen!**